

was hab' ich? macht medizinerlatein für patienten verständlich

Wer kennt das nicht: Man ist beim Arzt, bekommt seinen Befund mitgeteilt und versteht kaum, worum es eigentlich geht. Das Internet-Portal „Was hab' ich?“ schafft Abhilfe: hier werden medizinische Befunde kostenlos in eine für Laien leicht verständliche Sprache „übersetzt“.

Dazu laden die Nutzer unter <https://washabich.de> ihren medizinischen Befund anonym hoch oder senden ihn per Fax ein. Die Übersetzung wird innerhalb weniger Tage von einem Team aus Medizinstudenten höherer Semester erstellt. Bei komplexen Befunden stehen den Studenten ein Ärzteteam sowie zwei Psychologen beratend zur Seite. Der Patient kann die Übersetzung anschließend passwortgeschützt online abrufen. So können Patienten den ärztlichen Befund und die sich daraus ergebenden möglichen Folgen besser einschätzen. Die Mediziner arbeiten ehrenamtlich für „Was hab' ich?“ und bereiten sich damit engagiert und praxisnah auf ihr Berufsleben vor. Die Bearbeitung realer Patientenfälle führt dazu, dass Studenten sich immer wieder neues medizinisches Fachwissen aneignen und gleichzeitig lernen, komplexe Medizin patientengerecht zu erklären.

Als Arbeitsumgebung dient den Medizinstudenten und Ärzten eine selbst entwickelte, von außen nicht zugängliche virtuelle Plattform. Dieses interne Mediziner Netzwerk stellt die Steuerzentrale von „Was hab' ich?“ dar und bietet neben den Übersetzungswerkzeugen Möglichkeiten zur Diskussion sowie zum fachlichen Austausch.

factsheet

Meilensteine	15. Januar 2011 12. Januar 2012	Release der Website Gründung der „Was hab' ich?“ gGmbH
Links	https://washabich.de https://washabich.de/presse/spiegel https://washabich.de/presse/informationen	Website für Nutzer Pressespiegel Presseinformationen
Übersetzungen	150 medizinische Dokumente 22.762 Übersetzungen	pro Woche seit dem 15. Januar 2011
Team	1.213 erreichte Mediziner	von 41 Fakultäten
Website-Zugriffe	40.000 Zugriffe / Monat 92.000 Zugriffe / Monat	auf die externe Website für Nutzer auf das interne Mediziner Netzwerk

nutzerstimmen

„In dieser Ausführlichkeit und mit diesen Hintergrundinformationen ist mir ein Befund noch nie erklärt worden!“

„Jetzt ist es mir möglich, die Sprache der Ärzte besser zu verstehen und durchdachte Entscheidungen für mich zu treffen.“

„Danke! Es ist für mich wichtig, eine genaue Vorstellung zu haben, um eine Entscheidung für eine Operation zu treffen.“

„Sehr verständlich und ausführlich erklärt.
Sehr gute Grundlage für das Gespräch mit meiner Hausärztin.“

„Ich bin Ihnen sehr dankbar, so sollte mit den Patienten gesprochen werden.
Ich finde diese Möglichkeit einfach toll!“

„Eine tolle Arbeit, die mir sehr weitergeholfen hat. Zum ersten Mal sind mir die notwendigen Zusammenhänge klar und verständlich geworden. Durch das bessere Verstehen werden auch die erforderlichen Therapiemaßnahmen nachvollziehbar.“

das gründertrio



Das „Was hab' ich?“-Gründertrio aus Dresden
(von links nach rechts):

Ansgar Jonietz
Johannes Bittner
Anja Bittner

Foto: Amac Garbe / ein-satz-zentrale.de

Ansgar Jonietz

(geb. 1984)

Gründer und
Geschäftsführung

Diplom-Informatiker

Johannes Bittner

(geb. 1984)

Gründer und
Geschäftsführung

Arzt

Anja Bittner

(geb. 1983)

Gründerin und
Geschäftsführung

Ärztin

auszeichnungen

Springer Medizin-Verlag

startsocial e. V.

mamazone e. V.

GENERATION-D

deGUT

SUMA Award

BILD der FRAU

Land der Ideen

FutureSAX

Kulturpreis Deutsche Sprache

Janssen Zukunftspreis

eco Internet Award

Ashoka Fellowship

seif Award

Medizin-Management-Preis

European Health Award

Aspirin Sozialpreis

Aspirin Sozialpreis

Nominierung für den Springer Medizin CharityAward 2011 (Shortlist)

Startsocial-Bundessieger 2011

Ehrenbusenfreund 2011

Bundessieger 2011 in der Kategorie „Soziale Gesellschaft“

Gründerchampion Rheinland-Pfalz 2011

Auszeichnung mit dem SUMA Award 2011

Goldene BILD der FRAU 2012

Ausgewählter Ort 2012 beim Wettbewerb „Deutschland – Land der Ideen“

Top Team beim Ideenwettbewerb FutureSAX 2012

Auszeichnung „Initiativpreis Deutsche Sprache“ 2012

Auswahl für den Janssen Zukunftspreis 2012 durch eine unabhängige Jury

Nominierung in der Kategorie „Healthcare“ 2012

Stipendium für herausragendes Sozialunternehmertum seit 2012

Auszeichnung mit dem seif Award 2013 in der Kategorie „Prevention“

Publikumspreis des Medizin-Management-Preises 2013

Nominierung für den European Health Award 2013

Gewinner der Publikumsabstimmung für den Aspirin Sozialpreis 2014

2. Preis beim Aspirin Sozialpreis 2014

kontakt

Ansgar Jonietz

Telefon (0351) 418890-12

Mail ansgar.jonietz@washabich.de